

**18.02.21**

## **Anfrage „Querungen des Premiumradwegs im Stadtgebiet Jülich“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Axel Fuchs,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Beantwortung folgender Anfrage in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Dorfentwicklung, Wirtschaft und Kultur (KDSW).

Mit dem umfangreichen Papier „Premiumradweg Aachen-Jülich“ hat sich „ProRad Arbeitsgemeinschaft Düren“ im Juli 2020 zu Wort gemeldet, siehe Anlage. Dieses Papier ist der Stadt Jülich spätestens im Nachgang der letzten Sitzung des KDSW zur Kenntnis zugesandt worden. Die in dem Papier mit den Ziffern 1, 2, 2a und 3 gekennzeichneten Kreuzungen des Radwegs veranlassen uns zu folgenden Anfragen:

### Anfragetext:

#### **1. Zuständigkeit**

- a) Wer ist für die genannten vier Kreuzungspunkte zuständig und aktuell für Sicherungsmaßnahmen verantwortlich?
- b) Wie wird die Zuständigkeit für die Kreuzungspunkte 1, 2, 2a und 3 begründet?

#### **2. Wie wird die Unfallgefahr für die vier genannten Querungen eingeschätzt?**

#### **3. Welche Vorfahrtsregelung ist für die vier genannten Querungen für die Zukunft angedacht oder geplant?**

#### **4. Welche zügigen Sicherungsmaßnahmen für die vier genannten Querungen sind angedacht oder geplant?**

#### **5. In welchem Zeitraum wird für die vier genannten Querungen eine Umsetzung geplant?**

#### Legende:

Querung 1: Sankt- Mauri-Straße

Querung 2: Adenauer Straße

Querung 2a: Feldweg östlich der Adenauer Straße

Querung 3: L241 bei Kirchberg

Begründung:

Auch wenn der Premiumradweg formal kein Radschnellweg ist, hat der vorzügliche Ausbauzustand zu einer erheblichen Steigerung der Nutzungsfrequenz sowohl als Arbeitsweg für Pendler\*innen als auch als Strecke für Reiseverkehr sowie Ausflügler\*innen gesorgt. Die wachsende Zahl der Pedelecs, die im Standard mit ca. 25 km/h unterwegs sind, in Verbindung mit dem guten Ausbauzustand steigert die Gefahr der Querungen zusätzlich, zumal der Radweg aus Richtung Aachen an vielen Stellen Vorfahrt hat. Dieser „Gewohnheitseffekt“ steigert besonders die Gefahren der Querung 1 (Sankt-Mauri-Straße).

Aus Richtung Jülich darf man von vermehrter Familiennutzung ausgehen, weshalb die unübersichtliche Kreuzung 3 bei Kirchberg als besonderer Gefahrenpunkt zu vermuten ist.

Der Artikel „Premiumradweg mit Sicherheitslücken“ in der Jülicher Zeitung vom 15.01.2021 (siehe Anlage) behandelt den PremiumRadweg und vor allem die Querungen des Radwegs auf Jülicher Stadtgebiet. Ein erster Unfall wurde am 02.11.2020 im „Herzog“ unter der Überschrift „Fahrradfahrer kollidiert mit Auto“ dokumentiert.

Um weiteren/schweren Unfällen möglichst vorzubeugen, ist schnelles Handeln erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Steininger  
(Fraktionsvorsitzender)

Andreas Balsliemke  
(Stadtverordneter)